

Umstrukturierung: Notärzte im Kreis Gifhorn haben mehr Luft

Leitstellen-Bilanz für 2024: **Weniger Einsätze** insgesamt und seltenere Anforderung von Rettungshubschraubern

VON DIRK REITMEISTER

Gifhorn. 32.884 statt 34.172 Notfälle im Kreis Gifhorn: Die Rettungsleitstelle des Landkreises im Gifhorer Heidland musste 2024 weniger Einsätze insgesamt koordinieren als noch im Jahr zuvor. Auch musste sie deutlich seltener einen Rettungshubschrauber anfordern. Der Landkreis führt das auch auf Umstrukturierungen beim Rettungsdienst zurück, dem seit zwei Jahren mehr Kompetenzen zugestanden werden.

Die Fachleute vom Rettungsdienst können mehr - und seit 2023 dürfen sie das auch. Der Ärztliche Leiter des Rettungsdienstes hat an sie mehr Rechte delegiert, so Landkreis-Sprecherin Anja-Carina Riechert. Die Wirkung schlägt ihr zufolge durch bis zu den Rettungshubschraubern. Denn fortan mussten seltener als vorher Notärzte angefordert werden, da die Notfall-Sanitäter viele Aufgaben übernommen haben.

Führen 2020 und 2023 die Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF) 4.399 beziehungsweise 3.667 Mal raus, war ihr Einsatz 2024 noch 3.327 Mal nötig. „Ein Vorteil ist infolgedessen, dass die Notärzte mehr für Notfalleinsätze zur Verfügung stehen“, so Riechert.

Wohl auch deshalb musste die Leitstelle im vorigen Jahr deutlich seltener als früher einen Hubschrauber anfordern, da die NEFs häufiger zur Verfügung standen. 285 Einsätze gab es insgesamt, am meisten war Christoph 30 aus Wolfenbüttel in Gifhorn (162 Mal), gefolgt von Christoph 19 aus Uelzen (38) sowie aus Hannover Christoph 4 (27) und Christoph Niedersachsen (vier). 2023 gab es 308 Hubschrauber-Einsätze, 2020 395.

Nicht immer kommen die Hubschrauber, weil die beiden Notarzteinsetzfahrzeuge im Kreis Gifhorn gerade bei anderen Einsätzen gebunden sind. Der Einsatz der Luftretter ist laut Riechert auch dann gefragt, „wenn die Art des



Rettungshubschrauber im Einsatz: Wenn die Notärzte gerade bei anderen Einsätzen gebunden sind oder der Patient in eine weiter entfernte Klinik muss, wird ein Notruf im Kreis Gifhorn ein Fall für Christoph 30 und Co.

FOTO: SEBASTIAN PREUB/ARCHIV

Unfalls eine Verlegung in eine weiter entfernte Klinik (zum Beispiel nach Stürzen aus Höhen oder bei Brandverletzungen) erfordert“.

Eine weitere Umstrukturierung sorgt für eine Verschiebung bei den Zahlen der Einsätze. 2020 musste die Leitstelle 20.065 Einsätze für Rettungswagen koordinieren, 2023 waren es 21.024, im vorigen Jahr jedoch nur noch

15.821. Dafür waren die Krankentransportwagen gefragt: Es gab 2024 12.123 Fahrten, im Vergleich dazu 2023 7.679 und 2020 6.592. Auch hier spielt die Verlagerung von Kompetenzen eine Rolle, so Riechert.

So habe der Landkreis in Abstimmung mit den Kostenträgern beschlossen, „einen Notfall-Krankentransportwagen (N-

KTW) bei nicht lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen einzusetzen und die Rettungstransportwagen für reine Notfalleinsätze einzusetzen“, erläutert Riechert. Deshalb übernehmen inzwischen Krankentransporter immer mehr Fälle, die vorher noch per Rettungswagen erledigt wurden.

Unter den 32.884 Einsätzen 2024 waren auch 1.613 Feuerwehreinsätze. Im Jahr davor zählte die Leitstelle 1.802, im Jahr 2020 1.317. Bei Feuerwehreinsätzen spielen laut Riechert häufig auch Wetterkapriolen eine Rolle. In Unwetter- oder Dürrejahre gebe es eben mehr Einsätze, etwa durch umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller oder Flächenbrände bei Trockenheit und Hitze.

Sogar IT-Softwaretüftler haben Einfluss auf die Einsatzzahlen im Kreis Gifhorn, so Riechert. Seit einem Update für das Betriebssystem Android bei Smartphones gebe es weniger sogenannte „Hosentaschenanrufe“.

RÄUMUNGSVERKAUF



„Qualität vom Schornsteinfeger“

Celler Straße 68 a · 38518 Gifhorn

Fon 05371.97 39 200 · Fax 05371.97 39 209

info@ofenhaus-gifhorn.de · www.ofenhaus-gifhorn.de

Abverkauf bzw. Räumungsverkauf startet

ab dem, Freitag, 07.03.2025

von 14:00 bis 18:00 Uhr

und am Samstag, den 08.03.2025

10:00 bis 14:00 Uhr sowie die darauf folgenden Freitage und Samstage.



Jydepeisen

Nordpeis

VARDE OVNE

BK

WIKING

FLORIAN

GROTHERM

HWAM

morso

Olsberg

eka